NACHRICHTEN
Österreich

17. April 2025

# SPÖ trauert um Peter Kostelka: Ein Kämpfer für soziale Gerechtigkeit

Peter Kostelka, ehemaliger SPÖ-Politiker und Vorsitzender des Pensionistenverbands, ist verstorben. Sein Engagement für soziale Gerechtigkeit prägte seine Karriere.

**Wien, Österreich** - Am 16. April 2025 verstarb Peter Kostelka, der ehemalige Präsident des Pensionistenverbandes Österreichs, im Alter von 74 Jahren. Er war ein bedeutender Politiker der Sozialdemokratischen Partei Österreichs (SPÖ) und hinterlässt eine eindrucksvolle Karriere, die sich über mehrere Jahrzehnte erstreckte. Als promovierter Jurist widmete Kostelka sein Leben der Politik, insbesondere der SPÖ, und war vor allem in Wien aktiv. Mit seinem Wirken hat er maßgeblich die Sozialpolitik in Österreich geprägt.

Kostelka begann seine akademische Laufbahn an der Hochschule für Welthandel in Wien, bevor er von 1968 bis 1972 Rechtswissenschaften an der Universität Wien studierte und 1972 promovierte. Bereits zu Beginn seiner politischen Karriere diente er in der Regierung Vranitzky III als Staatssekretär im Bundeskanzleramt und übernahm in den folgenden Jahren verschiedene Funktionen, einschließlich der Rolle des Obmanns des SPÖ-Parlamentsklubs im Nationalrat von 1994 bis 2000. Nach seiner Zeit im Parlament war er über ein Jahrzehnt in der Volksanwaltschaft tätig, wo er sich für soziale Gerechtigkeit einsetzte, bevor er 2018 die Führung des Pensionistenverbandes übernahm.

## Karriere und Anerkennung

Die politische Karriere von Peter Kostelka ist nicht nur durch viele Ämter geprägt, sondern auch durch seine unermüdliche Arbeit für die gesellschaftlichen Belange von Pensionistinnen und Pensionisten. Wiens Bürgermeister Michael Ludwig beschrieb ihn als „überzeugten Sozialdemokraten und unermüdlichen Kämpfer für soziale Gerechtigkeit“. Auch Kärntens Landeshauptmann Peter Kaiser würdigte ihn als einen politischen Gestalter mit Feingefühl und Gerechtigkeitssinn. Monika Kemperle, die ÖGB-Seniorenchefin, bezeichnete ihn als eine „verlässliche Stimme für Solidarität und Mitmenschlichkeit“, während FSG-Chef Josef Muchitsch sein Engagement für das Wohl der Pensionistinnen und Pensionisten hervorhob.

Peters umfassendes Engagement für soziale Gerechtigkeit zeigt sich in den verschiedenen Positionen, die er über die Jahre inne hatte. Von 2001 bis 2013 war er Volksanwalt, wo er sich um soziale, verkehrs- und gesundheitspolitische Belange kümmerte. Ab 2009 war er außerdem Generalsekretär des International Ombudsman Institute und engagierte sich aktiv im Österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung.

## Politische Strukturen und Werdegänge

Der Werdegang von Politkern wie Kostelka informiert über die politischen Strukturen in Österreich. Eine Untersuchung, die von Soziologen der Universität Graz durchgeführt wird, analysiert die Karrieren politischer Eliten in Österreich mithilfe von Bioinformatik. Dabei wird untersucht, wie sich die Karrierepfade seit 1950 entwickelt haben und welche institutionellen Anbindungen für den Aufstieg in der Politik wichtig sind. Die Forschungsarbeit zeigt, dass es wesentliche Änderungen im Parteiengefüge gab, die Rekrutierungssysteme für Spitzenpolitiker jedoch weitgehend konstant geblieben sind.

Während seiner gesamten Laufbahn verkörperte Peter Kostelka die Prinzipien der sozialen Gerechtigkeit und des Mitgefühls. Er hinterlässt ein Erbe, das die politische Landschaft Österreichs auch in Zukunft inspirieren wird.

| Details | |
|---|---|
| **Vorfall** | Sonstiges |
| **Ort** | Wien, Österreich |
| **Quellen** | • **www.kleinezeitung.at**<br>• **de.m.wikipedia.org**<br>• **www.diepresse.com** |

**Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at**